

WS 6 _____ 17. / 18.06.2022

- ✦ Vertiefung Moderationskompetenz
- ✦ Reflektieren mit eigenen Emotionen
- ✦ Zwischenbilanz
- ✦ Live-Netzwerkgespräch
- ✦ Umsetzung im Alltag II

WS 7 _____ noch offen

- ✦ Netzwerkgespräche in Krisen
- ✦ Netzwerkgespräche in psychotischen Krisen
- ✦ Live-Netzgespräch
- ✦ Erfahrungen mit eigenen Krisen
- ✦ Krisenplan im Netzwerkgespräch entwickeln
- ✦ Netzwerke aktivieren

WS 8 _____ noch offen

- ✦ Schlüsselemente des Offenen Dialogs III
- ✦ Umgang mit Geheimnissen
- ✦ Reflektieren nach Eskalationen
- ✦ Eigene negative Gefühle in den Kontakt bringen
- ✦ Einladung der Leitungen
- ✦ Antizipatorische Fragen II
- ✦ Angst der Klienten vor Netzwerkgesprächen

WS 9 _____ noch offen

- ✦ Familien mit Kindern und Jugendlichen
- ✦ Kraft der Fragen
- ✦ Familienbrett
- ✦ Vertiefung der eigenen Kompetenz
- ✦ Eigene Bilanz

Anmeldung

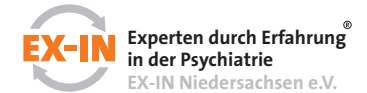


Tel.: 0221- 51 10 02, Email: info@dgsp-ev.de

Kontakt, Informationen & Schulungsort

EX-IN Niedersachsen e.V

An der Apostelkirche 2, 30161 Hannover
OD@ex-in-niedersachsen.de, www.ex-in-niedersachsen.de
Coronabedingt kann sich der Schulungsort ändern.



SYSTEMISCHE WEITERBILDUNG OFFENER DIALOG SOZIALRAUMORIENTIERTE NETZWERKARBEIT



NEUER KURS 2021 / 2022 IN HANNOVER

Gruppenzusammensetzung

Netzwerkgespräche im Arbeitsalltag setzt die häufige Zusammenarbeit von zwei Mitarbeitern und bei Krisen auch vorübergehend weiteren Teammitgliedern voraus. Entsprechend werden Anmeldungen von mindestens 2 Personen aus einem Team bevorzugt. Kursstart bei einer Mindest-Anzahl von 26 Personen.

Kosten

2.300 € inkl. Fortbildungsmaterialien, Getränken & Snacks. Stand April 2021. Bei coronabedingtem Wechsel der Räumlichkeiten kann sich der Betrag ggf. ändern.

Vier geförderte Plätze für Angehörige und Genesungsbegleiter*Innen sind eingepplant.

Der Offene Dialog steht in der Tradition des „Bedürfnis-angepassten Behandlungsmodells“ der finnischen und skandinavischen Psychiatrie. Dabei bilden Netzwerkgespräche, d. h. therapeutische Arbeit mit dem sozialen System der Klient*innen das zentrale therapeutische Element.

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeitende psychiatrischer Arbeitsfelder, an Angehörige und EX-IN Genesungsbegleiter*innen

Hintergrund

Systemische therapeutische Arbeit mit dem sozialen System der Klient*innen - von Anfang an und möglichst kontinuierlich - ist das zentrale Element von Netzwerkgesprächen. Die Bedürfnisse, Ressourcen und eigenen Lösungen der Hilfesuchenden stehen dabei im Mittelpunkt.

Die konsequente Anwendung dieser Begleitungsprinzipien kann zur Verbesserung der regionalen Versorgungsstruktur beitragen und die fortschreitende ambulante Ausrichtung des Helfer*innen-Systems einer Region erleichtern. Im Rahmen ambulanter sozialpsychiatrischer Settings bewirkt dieses Vorgehen eine deutliche Verringerung der Hospitalisierung, verbesserte Krisenbewältigung im Lebensfeld und längerfristige Krisenprävention. Sie dient zudem einer kooperativen Vernetzung mit anderen Angeboten und Anbietern und fördert die Teamentwicklung und kooperative Kompetenz der Mitarbeiter*innen.

Inhalt

Die Fortbildung vermittelt vor allem die für die Netzwerkarbeit spezifische systemisch-dialogische Gesprächskompetenz. Darüber hinaus liegt der Fokus auf der Entwicklung und Vertiefung einer therapeutischen Grundhaltung, die von der Annahme einer fortlaufenden dialogischen Konstruktion von Wirklichkeit, unaufhebbarer Vielstimmigkeit sozialer Netzwerke, notwendiger Toleranz von Unsicherheit sowie Prozess- und Ressourcenorientierung gekennzeichnet ist. Im Zentrum der Vermittlung stehen

Rollenspiele in Kleingruppen, in denen das vermittelte Wissen eingeübt und in eigenen Netzwerkgesprächen erprobt wird.

Zeitlicher Umfang

Die Weiterbildung umfasst 9 Workshops á 2 Tage jeweils von 9-17 Uhr mit insgesamt 144 Unterrichtsstunden.

Der Kurs schließt mit einem Zertifikat ab. Das Vollzertifikat setzt die aktive Teilnahme an 80% aller Seminartage voraus. Versäumte Seminare können kostenfrei in anderen Regionen nachgeholt werden. Die Fortbildung wird für anschließende systemische Ausbildungen an Instituten der DGSF anerkannt.

Fortbildungsleitung

Dr. med. Volkmar Aderhold, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, sowie regionale Co-Trainer*innen in trialogischer Besetzung.

Die Fortbildung wird multi-professionell und berufsbegleitend durchgeführt.

WS 1 05. / 06.11.2021

- ✦ Modell des Offenen Dialogs
- ✦ Modelle der Ambulantisierung
- ✦ Beobachtung 2. Ordnung
- ✦ Reflektierendes Team

WS 2 17. / 18.12.2021

- ✦ Reflektieren in „Fall“besprechungen
- ✦ Soziale Netzwerkkarte
- ✦ Reflektieren in Klientengesprächen
- ✦ Reframing
- ✦ Umsetzung im Alltag 1

WS 3 21. / 22. 01.2022

- ✦ Netzwerkgespräche als offener Prozess
- ✦ Prozessorientierte Fragen
- ✦ Phasen und Dynamik von Netzwerkgesprächen
- ✦ Anlässe + Indikationen für Netzwerkgespräche
- ✦ Theorie der Veränderung durch Dialoge und Begegnungen

WS 4 25. / 26.02.2022

- ✦ Schlüsselemente des Offenen Dialogs I
- ✦ Sprache als zentrale Komponente
- ✦ Innere Polyphonie
- ✦ Worte der Klient*innen - Lebensgeschichte hinter den Symptomen
- ✦ Metakommunikation

WS 5 29. / 30.04.2022

- ✦ Schlüsselemente des Offenen Dialogs II
- ✦ Zirkuläre Fragen
- ✦ Antizipatorische Fragen I
- ✦ Strategien für schwierige Netzwerkgespräche
- ✦ Eigene Angst vor Netzwerkgesprächen

